

Hamburg wickelt seine Vergaben elektronisch ab – über die erste zertifizierte und auditierte Vergabelösung Deutschlands

Wie jedes Unternehmen kauft die Freie und Hansestadt Hamburg Waren und Dienstleistungen ein, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Die Finanzbehörde Hamburg ist dabei verantwortlich für die Organisation und den Haushalt der gesamten Hamburger Verwaltung ohne öffentliche Unternehmen. 80% des Gesamtbeschaffungsvolumen der Hamburger Verwaltung werden über die Finanzbehörde abgewickelt.

Schnell und einfach online ausschreiben – das wünschte sich die Finanzbehörde Hamburg schon lange. Genau wie in der freien Wirtschaft, wo elektronische Ausschreibungslösungen schon seit geraumer Zeit erfolgreich eingesetzt werden, sollte auch die Stadt Hamburg von den Vorteilen eines elektronischen Vergabesystems profitieren:

- Kosteneinsparung durch schlanke Prozesse und Volumenbündelungseffekte
- Preistransparenz, Revisionsicherheit und effiziente Kollaboration
- Prozessautomation durch Wiederverwendbarkeit, Standardisierung und Optimierung.

Eine fertige Lösung gab es jedoch im öffentlichen Beschaffungswesen nicht, wie eine Umfrage unter anderen Bundesländern ergab. Um trotzdem nicht auf ein komfortables und vor allem Kosten sparendes Modell verzichten zu müssen, beschloss die Finanzbehörde, selbst aktiv zu werden und damit das erste Bundesland Deutschlands zu werden, das vollständig elektronisch ausschreibt.

Das IT-Referat der Finanzbehörde Hamburg, wurde, unter der Leitung von Frau Heidrun Iwen, mit dem Projekt beauftragt. Die Ziele waren hoch gesteckt: Die neue IT-Lösung sollte internetbasiert sein und die Prozesse medienbruchfrei, technisch sicher und rechtskonform abwickeln. Zwei mögliche Alternativen – die Weiterentwicklung der alten Software bzw. die Neuentwicklung einer eigenen Software – wurden verworfen, und so begann die intensive Suche nach einer geeigneten Standardsoftware.

Im Rahmen einer Ausschreibung erhielt die Firma Materna mit dem Subunternehmer Healy Hudson Anfang 2001 den Zuschlag. Healy Hudson konnte als einziger von insgesamt 69 Bietern mit der Public Procurement Suite eine produktiv

eingesetzte Lösung vorweisen. Der übersichtliche Aufbau von Healy Hudsons Procurement Suite sowie die Komplettabdeckung der gesamten Bandbreite öffentlichen Beschaffens waren weitere wichtige Zuschlagskriterien.

Im Anschluss folgte ein über zweijähriger Entwicklungs- und Pilotprozess. „Die Integration der Vergabearten waren dabei der Knackpunkt“, fasst Heidrun Iwen, Projektleiterin eVergabe bei der Finanzbehörde, die Herausforderung des Projektes zusammen. Ein Glück, dass es eine konstante, sehr enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Healy Hudson und der Finanzbehörde gab, so dass das einzigartige Know-how beider Partner in eine gemeinsame Vergabelösung gebündelt werden konnte. Im Jahre 2003 dann der Durchbruch: Die Plattform wurde live geschaltet. Die Anwender der Finanzbehörde

konnten ihre ersten vollelektronischen Ausschreibungen tätigen – und das VOL- und VOF-konform! Die Finanzbehörde setzt die neue Software seitdem bei nationalen und europaweiten öffentlichen Ausschreibungen und Vergaben ein, für die Sie als zentrale Beschaffungsstelle und im Rahmen ihrer Servicefunktion für andere Behörden und Ämter in Hamburg zuständig ist.

„Die User waren sehr angetan von der einfach zu bedienenden Oberfläche“, erläutert Peter Oetzmann, Leiter des Ausschreibungsreferats, die Erfahrungen seiner Mitarbeiter mit dem Live-System. Der besondere Clou ist, dass die Vergabelösung den Vergabeprozess im bekannten Ablauf abbildet, aber gleichzeitig an den entscheidenden Stellen

„Mit eVergabe können unsere User die Vergabeprozesse sicher und transparent abwickeln. Zudem wird der Bieterwettbewerb unterstützt, was uns hohes Ansehen bei unseren Lieferanten einbringt.“

Peter Oetzmann, Leiter des Ausschreibungsreferats





beschleunigt und automatisiert. Jeder Schritt wird dabei genauestens dokumentiert. Berührungspunkte können so selbst bei Software-unerfahrenen Mitarbeitern oder kleinen Lieferanten nicht entstehen – die Software führt ihre User Step-by-Step! Die Anforderungen an die IT-Infrastruktur zur Nutzung der Software sind gering: ein Standard-PC mit Internetzugang ohne zusätzliche Softwareinstallation reicht aus, um als Anwender die Vergabesoftware zu nutzen oder sich als Lieferant an einer Ausschreibung zu beteiligen.

Ein Vergabeprozess beginnt in Hamburg bei der Finanzbehörde, die basierend auf den Bedarfen der Dienststellen (Serviceausschreibung) oder auf den Daten für Rahmenverträge die öffentliche Ausschreibung formuliert. Die Bieter können ihre Angebote über das Internet mittels digitaler Signaturkarte oder wahlweise über eine Kombination mit Mantelbogen per Fax oder Post bzw. auch konventionell einreichen. So bleiben Rechtsverbindlichkeit und Wettbewerbsgleichheit gewahrt. Danach werden die Angebote anhand von qualitativen und quantitativen Kriterien ausgewertet. Per E-Mail wird eine Mitteilung über die Zuschlagserteilung vorab an die Bieter verschickt. Daraus resultierende Kataloge können später direkt in eine Katalogbeschaffungslösung integriert werden. Die Beschaffungswege werden so erheblich verkürzt, zudem können bereits genutzte Ausschreibungen erneut als Vorlage verwendet werden. Verfahrensfehler werden durch die logisch durchdachte und übersichtliche Struktur sowie entsprechende Funktionen zur korrekten Einhaltung des Vergaberechts vermieden.

Im April 2005 wurde die Version 4.0 installiert, ein weiterer Schritt nach vorne, denn damit setzt Healy Hudson auf die zukunftsweisende .NET-Technik von Microsoft. „Der Übergang auf die V 4.0 war ein Quantensprung“, so Iwen über die Produktivschaltung der neuen Version, die den heutigen 15 Anwendern erweiterte Funktionalitäten wie z.B. eine neue, noch benutzerfreundlichere Oberfläche bietet. Von Büroartikeln über Gummistiefel bis hin zum Spezialbedarf für Feuerwehr und Polizei – sogar Hubschrauber

können über die eVergabe ausgeschrieben werden. Eine Einteilung in Lose ermöglicht es jedem Lieferanten – egal welcher Größe – daran teilzunehmen. Bereits 50 Prozent der Angebote werden heute elektronisch abgegeben – die Akzeptanz unter den Lieferanten ist enorm hoch und steigt ständig.

„Diese Modernisierung bringt einen unmittelbaren Nutzen für Bürger und Betriebe. Sie verhilft sowohl der Verwaltung als auch den Unternehmen zu optimalen Geschäftsprozessen“, betont Iwen die Bedeutung der innovativen eGovernment-Initiative. „Mit eVergabe können unsere User die Vergabeprozesse sicher und transparent abwickeln. Zudem wird der Bieterwettbewerb unterstützt, was uns hohes Ansehen bei unseren Lieferanten einbringt“, fügt Oetzmann hinzu. Nicht ohne Grund war das Vorzeigeprojekt der Stadt Hamburg eines von zwei europäischen Projekten, die 2002 für den internationalen eGovernment Award in Washington nominiert waren.

Mit der eVergabe 4.0 der Healy Hudson arbeitet die Finanzbehörde Hamburg so mit der einzigen zertifizierten und durch einen unabhängigen Gutachter auditierten Vergabelösung Deutschlands. Um vorausschauend planen zu können, sind bereits jetzt Schnittstellen zu SAP R/3 berücksichtigt. Die Finanzbehörde will in Kooperation mit Healy Hudson das Verfahren noch weiter ausbauen. So plant man unter anderem, weitere Vergabestellen mit einzubeziehen und dadurch auch andere Behörden zu modernisieren.

Auf einen Blick

Ausgangslage: **Klassische Vergabeprozesse**

Eingesetzte Lösung: **eVergabe**

Erfolge:

- Elektronische Abwicklung VOL- und VOF-konformer Ausschreibungen
- Kosteneinsparung, Preistransparenz und Prozessautomation
- Hohe Akzeptanz unter den Lieferanten
- Nominierung für internationalen eGovernment Award

Auch über die Möglichkeit, Auktionen und Versteigerungen über die Healy Hudson-Plattform abzuwickeln, wird bereits nachgedacht. Darüber hinaus haben mehrere öffentliche Unternehmen bereits ihr Interesse an der Software bekundet. Vom dem Erfolg der Finanzbehörde Hamburg in Kooperation mit Healy Hudson werden so in Zukunft auch andere Behörden profitieren.

Unter <http://www.gateway.hamburg.de> ist es in Verbindung mit der Registrierung beim Hamburg-Service möglich, das System kennen zu lernen.



Healy Hudson GmbH
Peter-Sander-Str. 32
55252 Mainz-Kastel

Telefon: +49 6134 298-0
info@healy-hudson.com
www.healy-hudson.com